

## Beschluss

1.0 Im Zentrum unserer Politik: Nachhaltige Entwicklung

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 24.11.2018  
Tagesordnungspunkt: TOP 3.1. Ökologisch (Kapitel und Projekte)

### Antragstext

1 Braunkohleförderung und -verstromung, industrialisierte Landwirtschaft und Massentierhaltung,  
2 Individualverkehr und stetig steigender Flugverkehr mit fossilen Treibstoffen, Plaste ohne Ende: Wir  
3 verbrauchen Ressourcen und belasten unsere Umwelt, als ob es kein Morgen gäbe. Klimakrise, Verlust der  
4 Artenvielfalt und der Bodenfruchtbarkeit sind Folgen und zugleich zentrale Herausforderungen an jegliche  
5 Politik, gleichermaßen weltweit wie in Brandenburg.

6 Die Alternative heißt Nachhaltige Entwicklung, heißt Wirtschaften im Einklang mit der Natur, Denken und  
7 Handeln in Kreisläufen und bedeutet auch, die soziale Dimension wirtschaftlicher Tätigkeit als  
8 unabdingbare Voraussetzung unseres Wohlstandes anzuerkennen. Ökonomie, Ökologie und Soziales  
9 bedingen einander. Ökologisches Fehlverhalten ist gleichzeitig ökonomisches und soziales Fehlverhalten.  
10 Denn die Schäden, die durch das herkömmliche Wirtschaften an unseren Lebensgrundlagen verursacht  
11 werden, werfen Kosten auf, die früher oder später beglichen werden müssen und dies oft zuerst durch die  
12 wirtschaftlich Schwachen. Deshalb wollen wir *Nachhaltigkeit als ein konkret formuliertes Ziel für*  
13 *Generationengerechtigkeit in der Landesverfassung verankern.*

14 Wir werden die nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe in allen Ministerien und Behörden  
15 verankern und dazu die Nachhaltigkeitsstrategie überarbeiten und als Richtschnur vorgeben. Den von  
16 rot-rot abgeschafften Nachhaltigkeitsbeirat setzen wir wieder ein und machen ihn zum zentralen  
17 Beratungsorgan. Die Koordination der Nachhaltigkeitspolitik in den Ministerien möchten wir auf  
18 Staatssekretäresebene in der Staatskanzlei verankern. Den Erfolg wollen wir regelmäßig überprüfen.

19 Wir wollen weg von einem Wohlstandsbegriff, der ausschließlich an das Bruttoinlandsprodukt (BIP)  
20 gekoppelt ist. Das BIP erzeugt ein Trugbild. Verkehrsunfälle, Umweltzerstörung oder Essen, das auf dem  
21 Müll landet – all das sorgt für Wachstum und erhöht das BIP. Wir wollen Wohlstand anhand der  
22 Nachhaltigkeitsziele neu definieren: Mit einem regionalen Wohlstands-Index für Brandenburg, der sich an  
23 den Überprüfungsmechanismus der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen anlehnt und auch  
24 Indikatoren wie Bildung, Gesundheit, die Qualität unserer Umwelt, den Umfang von ehrenamtlicher  
25 Tätigkeit, die Mobilitätsrate und soziale Aspekte berücksichtigt. Alle Teilstrategien, wie z.B. der Klimaplan  
26 oder die Energiestrategie, dürfen sich dann weder gegenseitig noch der Nachhaltigkeitsstrategie  
27 widersprechen. Mit uns wird Brandenburg zum Vorreiter für eine nachhaltige Entwicklung unter den  
28 Bundesländern.